

Animal Farm – Farm der Tiere

Ein Versuch

Nach George Orwell
In der Bearbeitung des
Kleinen Spiels
Figurentheater für Erwachsene

V16

Figuren

Mr. Jones (Farmer; *Mensch, Marionette, 2D-Stiefel*)

Old Major (Schwein; *2D-Figur*)

Napoleon (Schwein; *Marionette*)

Snowball (Schwein; *Marionette*)

Boxer (Pferd; *Marionette*)

Benjamin (Esel; *Marionette*)

Moses (Rabe; *Marionette*)

Gackeleia (Huhn; *Marionette*)

Hennriette (Huhn; *Marionette*)

Huhnkilde (Huhn; *Marionette*)

Wolle (Schaf; *Marionette*)

Kleines schwarzes Schaf (auch Schaf; *Marionette*)

Killerhunde (*Silhouetten*)

2 Helfer Mr. Jones (*Schattenspiel*)

2 Hundewelpen (*Mini-Silhouetten*)

Einhorn (*Mensch*)

Akt	Szene		Bild
I	1	Old Majors Traum	Hof mit Farmhaus
	2	Nach Old Majors Tod	Stall + SB mit Stroh
	3	1. Vertreibung	Hof mit Farmhaus
II	4	Verkündung Gesetze	Hof mit Farmhaus, erst mit blauem Bodentuch, dann ohne + SB Benjamin
	5	Erziehungsversuche	Hof mit Hügel
	6	Wirtshaus	Fenster Wirtshaus
	7	2. Vertreibung	Hof mit Farmhaus / SB Moses mit Sessel
		PAUSE	
III	8	Vertreibung Snowball + Bau Windmühle	Hof mit Hundsilhouetten, Windmühlenbau
	9	Moses-Monolog	Folienhintergrund/ SB Strohmatte
	10	Gewitter	Windmühleneinsturz
	11	Hühnermord	Hof
	12	Schiefe Ebene	Schiefe Ebene
	13	Abdecker	Hof
V	14	Whiskey + Napoleonrede	Stall/UV-Vorhang / SB Moses mit Sessel
	15	Machtergreifung Hühner	Hof mit Hundsilhouetten
	16	Krieg	Stall o. Gitter/Kanone/SB Moses mit Sessel
	17	Snowballs Rückkehr	Hof
	18	Konsumwahn	Stall/SB Moses mit Sessel
	19	Einhorn	Folienhintergrund

1. Akt

1. Szene – Old Majors Traum

(Vor Vorstellung – Aufbau Hauptbühne: blauer Horizont, brauner Boden, links vorne Farmhaus weit drinnen, Old-Major-Flachfigurbrett unter Bühne parat.

Seitenbühne: Ast für Moses, beige Vorhang für Hintergrund)

(Tiergemurmel. Tierlaute schon kurz vor Erlöschen des Zuschauerlichts. Licht aus, roter Vorhang HB auf, Szenenvorhang noch zu. Gemurmel verstummt, sobald Mr. Jones als Mensch KS-Eingangstreppe herunter- und zur Tür hereinpoltert mit Wegweiser unter dem Arm)

Mr. Jones *(lallend-singend)*: Ein Prosit, ein Prosit der Gemüslichkeit – hick – Müslichkeit ...

(Stellt den Wegweiser so auf Bühne ab, dass Spieler unter der Bühne Schild „Herren-Hof“ ausklappen kann, Mr. Jones sucht sich nach seinem Schlüssel ab)

Mr. Jones: Hick. Verdammt, wo ist denn mein Schlüssel? Hab ich den etwa auf dem Tresen in der „Blauen Sau“ gelassen? Hick. Muss ich doch glatt noch mal zurück. Hick.

(Schaut den Wegweiser an, der klappt „Blaue Sau“ hoch)

Mr. Jones: Zurück. Hick. Hihi, dann kann ich mir auch noch ein paar reinpfeifen ...

(Torkelt wieder zum Eingang hinaus, knallt die Tür hinter sich zu)

(Kurze Stille, SB-Vorhang auf, dann flattert Moses auf seinen Ast)

Moses *(zum Publikum)*: Habt ihr ihn gesehen? Den *(sehr spitz)* „ehrenwerten Mr. Jones, Farmer des herrlichen Herren-Hofs“? Ein Säufer voll der Gnade – und ein stumpfsinniger Trottel noch dazu. Er hasst alle Tiere hier – außer mich. Er meint, ICH sei ihm treu ergeben – harharhar! Als ob ich jemals nach etwas anderem als meinem Vorteil suchen würde. Aber die Viecher auf diesem Hof sind genauso trottelig wie ihr Herr: Die glauben mir doch glatt das Märchen vom Zuckerberg-Land, dieser – harhar – „besseren Welt“, wo alle folgsamen Tiere sich dereinst ständig sattfressen und in ewigem Frieden miteinander leben – harharhar. Nur – wisst ihr – in letzter Zeit stimmt etwas nicht mit diesen Strohköpfen: Ich glaube fast, die haben etwas vor!

(Fliegt ab, SB-Vorhang zu)

(Szenenvorhang öffnet sich, Nachtstimmung)

Benjamin *(aus dem Off, mürrisch)*: Jones und der schräge Vogel Moses sind weg.
Wir können wieder raus ...

Gackeleia *(aus dem Off, flüsternd)*: Boxer, siehst du, ob Mr. Jones wirklich schon weg ist?

Hennriette *(aus dem Off, flüsternd)*: Weg ist?

Huhnkilde *(aus dem Off, flüsternd)*: Weg?

Boxer *(aus dem Off, normale Lautstärke)*: Gackeleia, Hennriette, Huhnkilde:
Die Luft ist rein.

(Hühner treten von unten LS-seitig auf)

Gackeleia: Hört mal alle zu: Old Major will uns von einem Traum erzählen, den er hatte. Wenn das älteste Tier auf dem Hof uns allen etwas sagen will, muss das wichtig sein.

Hennriette: Wichtig sein.

Huhnkilde: Wichtig.

(Napoleon poltert von LS herein, Wolle und kleines Schaf dackeln hinterher)

Napoleon *(noch im Off ärgerlich grunzend, dann wütend plärrend)*:
Schnauze!!!! Wenn ein Schwein etwas zu sagen hat, ist das immer wichtig!

Gackeleia *(streng)*: Kannst du das bitte wertschätzender formulieren, Napoleon?

Hennriette: Formulieren, Napoleon.

Huhnkilde: Napoleon!

Napoleon: Ich formuliere, wie ich will. Kapiert?!

Wolle: Ganz genau! Bravo, Napoleon!

Napoleon: Schnauze, Wolle!

Gackeleia *(streng)*: Benimm dich, Napoleon! Du bist auch nur ein Tier wie wir.

Hennriette: Wie wir.

Huhnkilde: Tier.

Napoleon: Phhh ... ich soll wie ihr Hühner sein? Dass ich nicht lache. Wartet nur, bis ich euch in einer dunklen Stallecke erwische ...

Gackeleia (*streng*): Untersteh dich, uns zu drohen! Sonst sagen wir das Mr. Jones, und dann brät er dir eins mit seiner Peitsche über.

Hennriette: Peitsche über.

Huhnkilde: Huch, jetzt ist mir doch vor lauter Entrüstung ein Ei entschlüpft ...

(Ein Ei kollert über die Bühne vor Wolles Füße)

Wolle: He, du dummes Huhn! Pass mal besser auf deine Eier auf. Ich wäre fast draufgetreten.

Gackeleia (*streng*): Dann hättest du aber Ärger gekriegt! Du Wollhirn!

Wolle: Selber Wollhirn!

Gackeleia, Hennriette und Huhnkilde (*lachen gackernd*)

Gackeleia: Ihr Schafe seid soooo doof. Oder haben wir Hühner vielleicht irgendwo Wolle?

Hennriette: Irgendwo Wolle?

Huhnkilde: Wo Wolle?

(Auftritt Boxer und Benjamin von LS, Napoleon postiert sich Richtung Mitte)

Boxer: Jetzt streitet euch doch nicht. Streiten ist nicht gut.

(Moses flattert wieder auf Ast auf SB)

Moses: Was ist denn hier los? Was rottet ihr euch hier zusammen? Hat Mr. Jones das erlaubt? (*bedrohlich langsam*) Tut ... man ... das?!

Benjamin (*zu Boxer*): Was will denn dieser Spitzel hier? Boxer, mein Freund, wir sollten ihn verscheuchen.

Boxer (*gutmütig*): Lass ihn doch, Benjamin. (*ganz verzückt*) Er erzählt immer so schön vom Zuckerberg-Land, wo die Tiere sich niemals streiten, wo sich jeder alles nehmen darf, was er will, und alles gut ist.

Benjamin (*unterbricht ihn harsch*): Ja, ja, ja, aber nur die „Folgsamen“ dürfen dorthin, sagt diese finstere Kreatur, und „folgsam“ heißt, dass wir uns von Mr. Jones alles gefallen lassen sollen.

(Snowball tritt von TS auf, drängt sich Richtung Mitte, sodass Napoleon und Snowball die Mitte „umrahmen“, wo Old Major auftauchen wird; Tiergemurmel)

Snowball (*gebieterisch*): Platz da! Macht Platz für Old Major!

(Murmeln Tiere gehen zu den Seiten ab, während sich die 2D-Old Major-Figur wie ein Sonnenaufgang erhebt)

Old Major: Danke, Snowball! (*schnauft schwer, räuspert sich*)
Tiere des Herren-Hofs! Hört her: Ich hatte einen Traum ... letzte Nacht.

(*Leise Musik erklingt*)

Ich träumte von einer Farm. Von UNSERER Farm. Von unserer Farm, auf der es keine Ungerechtigkeit mehr gibt, kein Leid, kein Morden. Ich träumte davon, dass wir alle in Frieden, Wohlstand und Glück miteinander leben.

(*Erstauntes Raunen der Tiere aus dem Off*)

Old Major: Ja, ein schöner Traum ... Doch ihr wisst, wie unser Leben auf dem Herren-Hof ist: elend, mühsam und fremdbestimmt! Euch Hühnern werden eure Eier und Küken gestohlen, ihr Schafe werdet kahlgeschoren, ihr Pferde übel geschunden, wir Schweine krank gemästet und abgeschlachtet. Und wer tut uns das alles an?

Alle (*aufgeregt durcheinander aus dem off*):
Mr. Jones! ... Dieser Schuft! ... Dieser Tyrann!

Kleines schwarzes Schaf (*aus dem off*): Warum?

Old Major: Ja, warum? Ich will es euch sagen: Weil wir Tiere es nicht wagen, gegen Mr. Jones zu rebellieren. Doch, und jetzt hört: In meinem TRAUM haben wir es gewagt – und gewonnen!

(*Musik aus. Erstauntes lauterer Raunen der Tiere aus dem off*)

Moses (*laut dazwischen, nach wie vor auf SB*): Nein! Das geht nicht! Das ist unmoralisch, unanständig – und außerdem unmöglich!

Kleines schwarzes Schaf (*aus dem off*): Warum?

Moses: Weil Mr. Jones hier der Herr ist. Es braucht immer einen Herrn, dem alle gehorchen! Nur dann gibt es Recht und Ordnung! Und manchmal Fressen! Tiere haben folgsam zu sein

Kleines schwarzes Schaf (*aus dem off*): Warum?

Snowball (*gebieterisch aus dem off*): Hau ab, Moses!

(*Moses verschwindet krächzend von Seitenbühne*)

Snowball (*aus dem off*): Und ihr anderen seid ruhig: Old Major ist noch nicht fertig.

Old Major (*schnauft/keucht wieder schwer*): Tiere, hört! Wahrlich, ich sage euch: Ich bin alt und schwach. Aber ihr? Ihr seid jung und kräftig. Ihr könnt meinen Traum wahr machen! Ihr könnt Mr. Jones besiegen.

(*Großer Aufruhr der Tiere aus dem off*)

Old Major: Allerdings dürfen wir Tiere uns NIEMALS entzweien lassen. Niemals darf ein Tier sich zum Herrn über andere Tiere machen. Und niemals – hört ihr? –, niemals darf ein Tier werden wie ein Mensch!

(Aufgeregtes, zustimmendes „Niemals“ etc. der Tieren)

Old Major: Und ein Letztes noch: In meinem Traum sangen wir gemeinsam ein Lied. Ein Lied, das zum Sieg führte. Und das ging so ...
(hustet heftig, schnauft schwer, räuspert sich):

Recht, Einigkeit,
und Futter alle Zeit,

(Die Tiere kommen auf HB und beginnen einer nach dem anderen mitzusummen)

danach lasst uns
stre-he-ben!

(Alle summen mit)

Mit Mut und Stolz,
mit Herz und Huf,

das ist unser Traumes Ruf!

(Strophe wiederholen, alle singen lauthals mit)

(Old Major bekommt schlimmen Hustenanfall und sinkt langsam nach unten ab)

Tiere (durcheinander): Old Major, was ist los? Geht es dir nicht gut?
Sag doch was! Er wird doch nicht am Ende ...

Gackeleia (fürsorglich): Old Major, möchtest du vielleicht ein Ei?

Hennriette: Oder zwei?

Huhnhilfe: Oder drei?

Mr. Jones (kommt als großes Stiefelpaar am Zug auf die Bühne gedonnert):
Ja zum Teufel, was ist denn hier los?!

Moses (aus dem Off über Mikro): Herr ... Mr. Jones ... sie wollen nicht mehr
folgsam sein ...

(Szenenvorhang zu, SB-Vorhang zu)

2. Szene – Im Stall nach Old Majors Tod

(Umbau HB: Farmhaus und Wegweiser raus, Bodenrundung rein, brauner Hintergrund rein, Stallgitter am Zug runter, Futtertrog mittig, Hühner auf LS. Umbau SB: Moses-Ast raus, Hintergrund raus, Strohmatten rein)

(Szenenvorhang noch zu; Musikakzent für Jones)

Mr. Jones *(lallend aus dem Off über Mikro)*: Jetzt ist die alte fette Sau doch glatt verreckt ...

(Szenenvorhang auf, 21)

Gackeleia: Ach, es ist so traurig: Old Major ... tot.
Meine Lieben, ich bin untröstlich.

Hennriette: Untröstlich.

Huhnhilde: Tröstig.

Gackeleia: Ach, würde doch wenigstens sein Traum wahr werden ...

Hennriette: Werden ... du, Gackeleia, was wäre denn dann?

Huhnhilde: Denn dann?

Gackeleia: Keiner würde mehr unsere Eier wegnehmen. Wir dürften sie alle ausbrüten. Stellt euch nur vor: Wir wären umringt von einer riesigen Kükenschar. Uuuuund ...

Gackeleia: ... irgendwann, irgendwann ... wären wir bekannt ... als der Hühner-Hof!

Hennriette: Hühner-Hof?

Huhnhilde: Hoo ... huch, da entschlüpft mir doch vor lauter Träumen gleich ein Ei!

(Ei rollt von LS über die Bühne, Blackout, im Dunkeln Hühner von LS ab, Auftritt Schafe TS, Musikakzent Jones)

Mr. Jones *(lallend aus dem Off über Mikro)*: Dieses dämliche Schweinevieh, war eh zu nix mehr nutze, hat mich nur noch armgefressen!

(Licht an)

Wolle: Mmmmm ... besser, Mr. Jones wäre tot als der gute alte Old Major. Kein gemeiner Bauer mehr – das wäre schön.

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Wolle: Weil wir Schafe dann tun und lassen könnten, was wir wollen. Und fressen, was wir wollen: Äpfel, Kartoffeln, Brötchen, Blumen ...

Kleines schwarzes Schaf: Auch die Zuckerwürfel in Mr. Jones' Küche?

Wolle: Ja, alles, alles ... Und ich dürfte endlich mal eines von den Eiern zermatschen, das diese blöden Hühner überall herumliegen lassen. Pfff, von wegen Wollhirn ...

(Wolle schubst Ei von der Bühne.

Blackout, Schafe von TS ab, Musikakzent Jones)

Mr. Jones *(lallend aus dem Off über Mikro):* Bääähhh, dieser stinkende Saukadaver taugt nicht mal mehr für die Wurst!

(Auftritt Benjamin und Boxer auf SB, SB-Vorhang auf)

Boxer *(summt Hymne an, bevor er spricht):* Du, Benjamin?

Benjamin: Hmmm, Boxer, mein Freund?

Boxer: Glaubst du, dass Old Major jetzt im Zuckerberg-Land ist? Moses hat gemeint: Nein. Weil sein Traum nicht brav war.

Benjamin: Was weiß schon dieser Moses. Außerdem ist das mit diesem Zuckerberg-Land eh Mumpitz. All das Gerede von einer besseren Welt ist Mumpitz.

Boxer: Hmmm, meinst du?
Aber vielleicht ist ja das, was Old Major im Traum gesehen hat, dieses Zuckerberg-Land! Halt eben in echt hier auf dem Hof.
Ach Benjamin: Liebe und Gerechtigkeit für alle. Wäre das nicht wunderschön?

Benjamin: Esel haben ein langes Leben. Oder hast du jemals einen toten Esel gesehen?

(Senkt den Kopf und frisst)

Boxer: Hmmm? Versteh' ich nicht.

(Blackout, SB-Vorhang zu, Schweine von TS auf HB-Mitte zum Futtertrog, Musikakzent Jones)

Mr. Jones *(lallend aus dem Off über Mikro):* Vielleicht schredder ich den ekligen Kram einfach und misch ihn den anderen Viechern unters Futter, ha!

(Licht HB. Während Snowball spricht, frisst Napoleon schmatzend weiter, antwortet immer mit vollem Maul)

Snowball: Napoleon, wir müssen etwas tun.

Napoleon: Wir müssen gerade gar nichts. Außer fressen. Aber wenn du deine Portion nicht willst ...

Snowball: Nein, ich meine: Wir müssen etwas gegen Mr. Jones tun. Damit wir Schweine nicht jeden Tag um unser Leben fürchten müssen. Und damit alle auf der Farm ein glückliches und freies Leben führen können. Es ist unsere Pflicht, uns auch für sie einzusetzen.

Napoleon: Warum das denn?

Snowball: Na ja, weil es auch Tiere sind – wie wir.

Napoleon: Quatsch: Es gibt Tiere, die sind zum Führen geboren, und andere zum Geführt-Werden.

Snowball: Aber die anderen könnten doch auch vieles lernen.

Napoleon: So ein Blödsinn.

Snowball: Napoleon, lass es uns doch probieren.

Napoleon *(lauter schmatzend)*: Was probieren? Das Futter? Es schmeckt doch!

Snowball: Ach, Napoleon! Ich meine: Lass uns versuchen, erstens Mr. Jones zu vertreiben und zweitens die Farm ohne Menschen zu führen. Als eine Farm, die ihre Angelegenheiten selbst vernünftig und gerecht regelt.

Napoleon: Also, beim Mr.-Jones-Rausschmeißen bin ich dabei. Ich habe es satt, dass mir ein Mensch was zu befehlen hat. Dass mir überhaupt irgendjemand was zu befehlen hat.
Aber Freiheit und Gleichheit und dieser ganze Blödsinn für alle?
Vergiss' es! Dein Versuch wird nicht funktionieren!
Du wirst sehen: Die anderen Viecher werden bald betteln um einen, der ihnen sagt, wo es lang geht.

Snowball: Sag mal, Napoleon, hast du mir jetzt meine Portion weggefressen?

Napoleon: Tja: Bei dir kommt die Moral vor dem Fressen. Bei mir ist es umgekehrt ...

(Szenenvorhang zu, Stallgitter hoch, Hintergrundvorhang raus, HB: Futtertrog raus; SB: Strohmatten raus)

3. Szene – 1. Vertreibung Mr. Jones

(Tagstimmung; HB: links vorne Farmhaus schmal, SB: Ast für Moses, beiger Hintergrundvorhang, SB-Vorhang vorerst noch geschlossen, Hühner auf HB auf LS vorne, Boxer und Benjamin auf LS dahinter. Szenenvorhang auf, auf 28)

Gackeleia: Ich bin empört! Wir hatten gestern kein Abendessen, heute morgen kein Frühstück, und jetzt ist schon fast Mittag. Ich habe Hunger.

Hennriette: Hunger!

Huhnkilde: Wie soll ich da ein Ei legen?

(Wolle und kleines schwarzes Schaf treten von LS auf, gehen zur Mitte)

Wolle: Da habt ihr ausnahmsweise mal recht: Wir haben auch Hunger.

Kleines schwarzes Schaf: Hunger! Warum?

(Snowball und Napoleon treten von TS auf, Napoleon bleibt nahe des Rands stehen)

Napoleon: Wir haben alle Hunger! Weil der alte Säufer immer länger in der „Blauen Sau“ hockt und in seinem Suff das Füttern vergisst ...

(SB-Vorhang auf, Moses kommt angefliegen, Tiere drehen sich zu ihm)

Moses: Napoleon! Spricht man so über seinen Herrn? Das ist unfolgsam! Wenn Mr. Jones davon erfährt, was hier gesprochen wird ...

Napoleon: Hau ab, Moses! Jeder weiß, dass du mit Jones unter einer Decke steckst.

Moses: Was für eine Unterstellung! Wo ich immer nur gut über euch gesprochen habe bei Mr. Jones.

Napoleon: Hau endlich ab! Oder soll ich dich final rupfen?!

(Moses fliegt unter Protestgekrächze ab, die Tiere jubeln)

Snowball: Ruhe! Mr. Jones lässt uns also mal wieder hungern – nachdem er uns gestern wieder mit seiner Peitsche drangsaliert hat. Und für übermorgen hat er den Metzger zur Hausschlachtung bestellt. Wie recht Old Major doch hatte: Mr. Jones ist übel. Herren sind übel. Sagt, könnt ihr Old Majors Lied noch?

Tiere: Aber ja!

(Sie stimmen die erste Strophe der Hymne an)

Recht, Einigkeit,
und Futter alle Zeit ...

Boxer *(reckt den Hals, ruft):* Seid alle still! Ich sehe das Übel kommen.

(Tiere brechen das Lied ab)

Wolle: Juhuuu, jetzt gibt es gleich etwas zu füttern.

Napoleon *(drohend):* Wehe, wenn nicht ...

(Mr. Jones als Marionette kommt, Unverständliches lallend, von TS angewankt, Moses flattert wieder auf SB)

Moses: Herr, stellt Euch vor: Die Tiere haben sich gegen Euch verbündet. Sie proben den Aufstand!

Mr. Jones *(lallend):* Hä, wie? Was ... was ist hier los?! Marsch, zurück in eure Ställe, ihr, ihr ... Kropfzeug!

(Kein Tier rührt sich)

Tiere *(fangen an zu murmeln):* Hunger!

Mr. Jones: Was soll denn das? Seid ihr jetzt alle auf Krawall gebürstet oder was?!

Tiere *(lauter):* Hunger!

Moses *(aufgebracht):* Mr. Jones, das ist eine Revolution. Holen Sie Ihre Waffe! Lassen Sie sich das nicht gefallen!

Mr. Jones: Meine Waffe ... wo ist meine Waffe?

Moses: Na, im Haus! *(beiseite:)* Dieser Volltrottel ...

Mr. Jones: Ach ja.

(Jones wendet sich Richtung Farmhaus. Tiere stellen sich ihm in den Weg)

Tiere: Hunger! Hunger!!!!

Mr. Jones: Weg da! Weg da! Und zur Strafe gibt's drei Tage nix zu fressen!

Snowball *(an die Tiere gewandt):* Habt ihr das gehört?
Freunde: Jetzt oder nie! Einigkeit! Und Recht! Und Freiheit!

Napoleon *(brüllt):* Freiheit!!

Tiere *(brüllen):* Freiheit!!!

(Toneffekte, alle stürzen sich auf Jones, Tiertumult, Szenenvorhang zu. Gleichzeitig haut Moses ab. SB-Vorhang zu. Stimmlicher Tumult geht kurz weiter, geht in Klaviermusik über)

2. Akt

4. Szene – Verkündung Gesetze

(Umbau HB: blaues Tuch über Boden, Hühnerwolke mit Eierlikörflasche am vorderen Bühnenrand LS rein, .

Umbau SB: Moses-Ast raus, Hintergrund raus; Benjamin rein)

(Szenenvorhang auf, auf ___ + SB-Vorhang auf; HB andeutungsweise nächtliche Beleuchtung, Spot auf die Hühner auf ihrer Wolke; SB schwache Beleuchtung für Benjamin, der auf die HB schaut)

Gackeleia, Hennriette, Huhnkilde *(singen hörbar beschwipst mit leiser Klavierbegleitung):*
Recht, Einigkeit,
und Futter alle Zeit ...

Gackeleia: Was für ein Tag: Hick! Wir haben das Gemüsebeet zerscharrt, ...

Hennriette: ... auf alle Hemden und Hosen von Mr. Jones geschissen ...

Huhnkilde: ... und seinen gesamten Eierlikör-Vorrat vernichtet. Hick!

Gackeleia: Und dann haben wir Tiere alle zusammen gefeiert – es war einfach himmlisch.

Hennriette: Bimmlisch.

Huhnkilde: Schimmlisch!

(Hühner-Spot aus, Hühner nach unten raus, Wolke zur Seite raus. Schaf-Spot an: die Schafwolke mit Wolle und Kl. Schaf schwebt von oben bis auf halbe Höhe herunter, Hintergrund andeutungsweise Morgenrot)

Wolle, kleines schwarzes Schaf *(singen mit leiser Klavierbegleitung):*
Recht, Einigkeit,
und Futter alle Zeit ...

Wolle: So schön! ... Wenn mir nur nicht so schlecht wäre ...

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Wolle: Ich weiß auch nicht: Entweder war das Hühnerfutter nicht mehr gut oder der Zucker aus der Speisekammer oder das Kraffutter der Schweine oder die Hundekuchen. Aber egal: Unsere Farm ist der Himmel auf Erden.

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Wolle: Weil wir Tiere es uns ab jetzt gemeinsam gut gehen lassen.

(Schafspot aus, Schafwolke nach oben weg, Spot in die Mitte, Auftritt Boxer von LS, der seine Wolke in die Mitte schiebt, Hintergrund Morgenrot, Licht auf SB wird heller)

Boxer *(singt mit leiser Klavierbegleitung beim Hereinschieben):*

Mit Mut und Stolz,
mit Herz und Huf, ...

Boxer *(springt auf Wolke und spricht zum Publikum):* Ich bin so glücklich: Mr. Jones ist weg und die Tiere streiten sich nicht mehr. Wir sind eine einzige große Familie!

(an Benjamin gewandt) Benjamin, warum stehst du da so alleine herum? Komm rüber! Schau: Neben mir ist noch Platz.

Benjamin *(mürrisch):* Nein, danke. Ich bleibe lieber auf den Boden der Tatsachen.

Boxer: Was meinst du damit?

Benjamin *(mürrisch):* Esel haben ein langes Leben. Oder hast du jemals einen toten Esel gesehen? 

Boxer: Äh, nein. – Heee!

(der blaue Stoff wird mitsamt Wolke und Boxer ruckartig zur TS weggezogen, Lichtstimmung HB wird tagartiger; Licht SB aus, Benjamin ab)

Napoleon *(aus dem Off):* Versammlung im Hof! Alle herhören! Versammlung!

(die Tiere murmeln aus dem Off – die Hühner verkatert, Wolle ‚mir ist doch schlecht‘ etc., die Tiersilhouetten werden von LS und TS hereingeschoben, Wolle / kl. Schaf erscheinen von LS, die Hühner „übereinander“ am Bühnenrand TS, dann Snowball und Napoleon von LS, Milchkannen werden mit behandschuhter Hand hereingeschoben in die Nähe von Napoleon)

Snowball: Freunde, der Tyrann Jones ist vertrieben, die Farm gehört uns! Das hat die Welt noch nicht gesehen: eine Farm der Tiere ohne Herrn, wir sind frei!

(Tierjubilium)

Napoleon: Genau! Und deshalb brauchen wir jetzt neue Gesetze! Wir Schweine haben da mal etwas vorbereitet.

Gackeleia: Gesetze? Wir haben doch keinen Herrn mehr. Da brauchen wir doch keine Gesetze.

Hennriette: Keine Gesetze.

Huhnkilde: Gesetze.

Napoleon: Brauchen wir wohl.

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Napoleon: Darum!

Wolle: Jawoll! Bravo, Napoleon!

Snowball: Versteht doch: Es ist zu unser aller Vorteil, wenn wir unserem Zusammenleben gute Gesetze geben. Das sorgt für Gerechtigkeit, denn vor dem Gesetz sind alle gleich.

Wolle: Jawoll! Bravo, Snowball!

Gackeleia: Aber wenn wir alle gleich sind, warum habt ihr Schweine diese Gesetze dann alleine geschrieben?

Hennriette: Schweine alleine?

Huhnkilde: Schweine!

Snowball: Die Gesetze sind natürlich nur vorläufig, bis ihr alle soweit seid, euch an der Gesetzgebung zu beteiligen.

Gackeleia: Wir Hühner sind soweit.

Hennriette: Soweit.

Huhnkilde: Weit.

Napoleon (zynisch): Meint ihr? Könnt ihr denn lesen und schreiben?

(Hühner wenden sich zueinander, dann wieder zu Napoleon)

Alle drei Hühner: Äh, na ja ...

Napoleon: Na, seht ihr.

Snowball: Doch wir werden euch allen Lesen und Schreiben beibringen!

Napoleon: *(abfällig, zum Publikum)* Noch so ein Snowball-Versuch! Was für eine komplett blödsinnige Idee!

(zu den Tieren gewandt) Aber bis ihr das könnt, haltet ihr euch gefälligst an unsere niedergeschriebenen Gesetze!

Wolle (vorsichtig): Ich kann leider nicht lesen.

Alle Tiere (durcheinander): Ich auch nicht ...

Snowball: Ich werde euch die Gesetze vorlesen:

(Toneffekt, Gesetze erscheinen per Projektion mit dem Vorlesen, Kreidegeräusche)

1. Was auf zwei Beinen geht, ist ein Feind.
2. Was vier Beine oder Flügel hat, ist ein Freund.
3. Kein Tier soll jemals Kleider tragen.
4. Kein Tier soll jemals Geld anrühren.
5. Kein Tier soll jemals Alkohol trinken.
6. Kein Tier soll jemals ein anderes töten.
7. ... und das ist das wichtigste Gesetz von allen:
Alle Tiere sind gleich!

Tiere (durcheinander): Bravo!

Napoleon (stellt sich vor Milchkanne, in den Jubel hinein):

So, aber jetzt gibt es Arbeit für alle.

Snowball: Sag' ihnen, was sie zu tun haben!

Snowball: Uns Schweinen ist es heute morgen schon gelungen, die Kühe zu melken. Das ist also erledigt, aber jetzt steht die Heuernte an: Wenn alle mithelfen, sind wir schneller damit fertig als der Mensch. Auf geht's, wir schaffen das!

Kleines schwarzes Schaf:

Napoleon, was passiert denn mit der Milch von heute morgen?

Gackelaia: Mr. Jones hat uns immer was unter unser Futter gemischt.

Hennriette: Unser Futter.

Huhnilde: Futter!

Wolle: Wir Schafe wollen auch was davon!

Snowball: Und die Hündinnen brauchen auch einen Teil. Die sind doch trächtig!

Napoleon: Sorgt euch mal nicht um die Milch. Ich versichere euch: Es wird sich eine gute Lösung dafür finden.

(Stellt sich demonstrativ vor Kannen)

Wolle: Jawoll! Bravo, Napoleon!

Napoleon: So, und jetzt ab ins Heu mit euch!

(Alle Tiere ab, nur Napoleon bleibt zurück, hat sich zu den Kannen gedreht, stellt sich bisschen auf, laute Schlüpfgeräusche. Szenenvorhang zu, SB-Vorhang zu, Tiersilhouetten raus, Milchkanne raus, Gesetze aus)

5. Szene – Erziehungsversuche

(HB: Farmhaus raus, Bodenrundung raus, grüner Hügel rein

SB: grüner Kunstrasen.

Auf HB Wolle auf LS, Snowball in der Mitte. Szenenvorhang auf, auf 26)

Snowball: Also nochmal: Ihr alle seid jetzt professionelle Teams! Ihr Schafe bildet das Watteweiche-Wolle-Team und entscheidet, was die beste Lösung ist, damit zum Beispiel euer Fell nicht mehr so verfilzt.

Wolle: Verstanden und bravo, Snowball!
Aber: Wer sagt uns, welche Lösung die beste Lösung ist?

Snowball: Na, ihr selbst! Ihr diskutiert das miteinander aus.

Wolle (seufzt): Ach, irgendwie war früher alles viel einfacher. Aber du hast sicher recht, Snowball.

Nur: Was heißt jetzt gleich wieder disch-ul-lieren ...

(Wolle zu LS ab)

Snowball (verzweifelnd): Arghh!

(Napoleon spaziert von TS rein)

Napoleon (spöttisch): Na, wie kommst du bei deinem Versuch mit diesen Pfeifen voran, Snowball?

Snowball: Wir brauchen eben Geduld.

Napoleon: Ich sage dir: Bei den Alten kannst du dir den Mund fusselig reden – die werden es nie kapieren. Bei den Jungen musst du anfangen!

(Zwei schwarze Welpen/Mini-2D-Figuren erscheinen auf dem Hügel)

Schau, ich habe mir die Hundewelpen geschnappt, die letzte Woche auf die Welt gekommen sind.

Welpen: Wiefz, wiefz.

Snowball: Und was du hast mit ihnen vor?

Napoleon: Ich werde sie persönlich „erziehen“. Ich garantiere dir: An dem Tag, an dem du diese Hunde wieder siehst, wirst du sie nicht wiedererkennen!

Welpen: Wiefz, wiefz.

Napoleon: Aber kümmer' du dich ruhig weiter um deine Nieten.

(Hühner erscheinen an Seitenkante LS)

Gackeleia: Napoleon, du kommunizierst gerade nicht gewaltfrei!

Hennriette: Gewaltfrei!

Huhnkilde: Gewalt!

Napoleon (drohend): Soll ich euch mal zeigen, was ich unter „nicht gewaltfrei“ verstehe?! Etzel, Attila: Fass!

Welpen: Wiefz, wiefz.

(Hühner erschrecken, Napoleon lachend zur TS ab, Hündchen zur TS ab)

Gackeleia: Snowball, hast du das gehört? Der hat uns gedroht!
Sag ihm, dass das so nicht geht!

Hennriette: Nicht geht!

(Huhnkilde schweigt, die beiden anderen sehen sie verwirrt an)

Gackeleia: Sag doch auch mal was, Huhnkilde!

Huhnkilde: Wo rohe Kräfte sinnlos walten, / Da kann sich kein Gebild gestalten, /
Wenn sich die Schweine selbst befreien, / Da kann die Wohlfahrt nicht gedeihn.

Snowball: Wie bitte? Na, egal – ja, ich sag Napoleon bei Gelegenheit, dass
irgendwas nicht geht.

(Snowball zur TS und Hühner zur LS ab. SB-Vorhang auf, Auftritt Benjamin & Boxer)

Benjamin: Boxer, mein Freund, es ist ja schön, dass wir Tiere es geschafft
haben, das Heu in Rekordzeit einzubringen. Und die Farm am Laufen
zu halten. Aber ist unser Leben etwa leichter geworden?! Jeder muss
mehr schuften denn je – und du, alter Freund, allen voran.
Aber ... was starrst du denn den Boden so an?

Boxer (traurig): Ach Benjamin ... ich habe versucht, ein E in das Gras zu
fressen. Aber ich kann mir die Buchstaben einfach nicht merken. Mehr
als vier gehen in mein Hirn nicht rein. Wo sich Snowball doch solche
Mühe gibt mit dem Unterricht.

Benjamin (spöttisch): Mit vier Buchstaben bist du ja schon spitze. Ich habe gehört,
die Schafe und Hühner können sich nicht einmal das „A“ merken.

Boxer: Du kannst alles lesen, was du willst, Benjamin, oder?

Benjamin: Richtig. Ich will aber nicht. Es gibt nichts, was es wert wäre zu lesen.

Boxer: Und warum lesen die Schweine dann dauernd?

Benjamin: Keine Ahnung. Ich fürchte, die haben noch was vor ...

Boxer: Also ich glaube, die lesen nach, wie das mit der Gerechtigkeit für uns alle funktioniert, meinst du nicht?

Benjamin: Esel haben ein langes Leben. Oder hast du jemals einen toten Esel gesehen?

(Senkt den Kopf und fängt an zu grasen)

Boxer: Versteh ich nicht ... Heeeeeee, du frisst mein E weg ...

(SB-Vorhang zu, Boxer und Benjamin ab. Auftritt Gackeleia mittig auf HB)

Gackeleia (gedämpft): Hennriette? Huhnkilde?

(Beide erscheinen rechts und links von Gackeleia)

Hennriette, Huhnkilde (gedämpft): Ja, Gackeleia?

Gackeleia: Wisst ihr was? Napoleon sammelt die ganzen Äpfel ein und bringt sie in seinen Koben.

Hennriette: Und er säuft die Milch ganz alleine.

Huhnkilde: Dabei machen doch die anderen Tiere die schwere Arbeit auf der Farm – und nicht er.

Gackeleia (lauter): Das ist nicht gerecht!

Hennriette: Nicht gerecht!

(Huhnkilde schweigt, die anderen beiden schauen sie herausfordernd an)

Hennriette: Und du hast dazu nichts zu sagen?

Huhnkilde: Die Sonne scheint über Gerechte und Ungerechte. Hier bin ich Huhn, hier will ich's sein! Doch die kriechende Mittelmäßigkeit kommt weiter als das geflügelte Talent.

Hennriette, Gackeleia: Gooooooooock?!

(Auftritt Napoleon von TS)

Napoleon: Was gibt es zu gackern, Federvieh? Höre ich da etwa Beschwerden?! Wir Schweine tragen die schwere Last der Verantwortung. Wisst ihr, was passiert, wenn ich nicht gesund und stark bleibe? Mr. Jones kommt zurück! Wollt ihr etwa das?!

(Napoleon wartet kurz, Hühner trauen sich nicht zu antworten, Napoleon geht zufrieden ab)

Gackeleia (*leiser*): Manchmal bin ich mir da nicht mehr so sicher ...

Hennriette: So sicher!

Huhnkilde: Sicher!

Gackeleia: Meine Damen, eines Tages übernehmen wir doch noch die Macht.

Hennriette: Die Macht?

Huhnkilde: Macht?

Gackeleia: Ja, genau. Aber jetzt erst einmal: Gute Nacht!

Hennriette: Nacht

Huhnkilde: Nacht!

(Szenenvorhang zu)

(Aus dem Off mit sehr bedrohlicher Akustik:)

Napoleon (*über Mikro*): Attila, Etzel, brave Hunde, brave Hunde.

Attila+Etzel: Knurr.

Napoleon (*über Mikro*): Kommt, holt das Stöckchen ... jaaaa, brav seid ihr ...
Jetzt: Holt das Hühnchen ...

Attila+Etzel (*aggressiver*): Knurr, kläff.

Napoleon (*über Mikro*): ... und nun: Reißt das Schäfchen ...

Attila+Etzel (*noch aggressiver*): Knurr, kläff.

Napoleon (*über Mikro*): Gut gemacht, Etzel und Attila, ihr kommt noch mal
ganz groß raus!

(Umbau HB: Boden raus, Fenster rein; Umbau SB: Rasenstück raus, Moses-Ast und Hintergrund rein)

6. Szene – Wirtshaus

(HB: Fenster Wirtshaus mit Logo „Blaue Sau“. Mr. Jones und zwei Helfer jeweils mit Bierkrügen als Menschen-Schattenspiel: Mr. Jones TS-seitig, 2 Helfer LS-seitig dicht beisammen, in der Höhe leicht versetzt)

Mr. Jones *(lallend)*: Und dann haben mich doch diese Drecksviecher von meinem eigenen Hof verjagt. Undankbares Pack!
Ich glaube, die hatten es einfach zu gut bei mir.

Helfer 1: Allerdings! Und jetzt richten sie deinen schönen Herren-Hof zugrunde.

Helfer 2: Und bringen auch noch die Viecher auf den Höfen drumherum auf dumme Gedanken.

Helfer 1: Pass nur auf: Bald sind wir auch dran. Die Biester müssen gestoppt werden. Auf der Stelle!

Helfer 2: Genau! Ich habe gehört, dass sich ein paar von den schwarzen Schafen sogar schon zur antifa-rmeristischen Bewegung zusammengeschlossen haben. Wir brauchen die sofortige militärische End ...
(kurzes Zögern) eine endgültige Lösung.

Mr. Jones: Ach was! Wir nehmen das selbst in die Hand. Das ist MEIN Grund und Boden – und den hol' ich mir zurück!

Helfer 1: Genau! Denen werden wir es zeigen!

Helfer 2: Jawoll! Dem Spuk ein Ende!

(Jones steht schwankend auf und hebt seinen Bierkrug. Helfer 1 und 2 erheben sich ebenfalls. Alle stoßen an und prostern sich zu)

(Szenenvorhang zu, Fenster raus, Musik/Vorspiel für Umbau, während Song im Off)

Alle drei: Die Waffe geladen im Anschlag bereit
Wir schleichen uns an, es ist höchste Zeit.
Die machen wir platt – wenn's sein muss, auch tot.
Wir sind hier im Recht, die Gewehre voll Schrot.

Rata-tata!

Die Herren, sie kommen, Rebellen, gebt acht!
Wir haben euch auch etwas mitgebracht.
'nen Hieb für die Zucht – denn Ordnung muss sei',
ergebt euch, ihr Viecher, sonst ist es vorbei!

(Fenster raus, Boden rein)

7. Szene – 2. Vertreibung Mr. Jones

(HB: links vorne Farmhaus schmal, ~~Snowball auf LS vorne~~, Wolle und kleines Schaf mittig, Gackeleia und Hennriette übereinander am Rand TS. Tiergemurmel. Szenenvorhang (26) auf)

Napoleon (poltert von LS herein Richtung Mitte, donnernd):

Herhören! Jetzt ist Versammlung!!! RUHE!

(etwas milder) Ah ja: Bitte Ruhe!

(an die Hühner gewandt, zynisch) Gewaltfrei genug?!

Gackeleia: Na ja! Aber, Napoleon ...

Napoleon (böse): Was denn noch?!

Hennriette: Wir hören da was kommen.

Napoleon: Und was?!

Huhnhilfe (erscheint kopfüber mittig von oben): Mr. Jones rennt zusammen mit zwei anderen Menschen den Weg herauf. Er hat seine Waffe dabei und sieht überhaupt nicht gewaltfrei aus.

Snowball: Das musste ja irgendwann kommen. Doch wir lassen uns unseren Versuch nicht von Menschen kaputt machen: Wir sind vorbereitet! Ha, ich habe schließlich nicht umsonst „De Gallo bellico“ gelesen! Freunde! Ihr wisst, was ihr zu tun habt. Auf eure Plätze! Und wartet auf mein Zeichen!

Napoleon (zum Publikum): Ich denk ja gar nicht dran. Auf Snowballs Zeichen hin springen?! Ich verdünnisier mich erst mal ...

(Tiere ab zu ihren jeweiligen Seiten, Napoleon ab zur LS, Auftritt Mr. Jones von oben mit Granatwerfer)

Mr. Jones (wankt in Mitte, schaut sich suchend um):

Ich knall euch alle ab, ihr Drecksviecher!

Wo seid ihr?!

Gackeleia (kommt von TS, schreit und witscht gleich wieder raus):

Hihhi ... hier!

Hennriette (kommt von LS, schreit und witscht gleich wieder raus):

Zicke-zacke ...

Huhnhilfe (kommt von oben, schreit und witscht gleich wieder raus):

... Hühnerkacke!

Snowball: Aaaaa-ttacke!

Tiere: Attacke!

Mr. Jones: Nehmt das!

(Jones schießt die Lampe am Bauernhaus kaputt, Tiere fahren auf Jones los, Blackout, Szenenvorhang zügig zu, Riesentumult, krachende Geräusche der Vertreibung, Mr. Jones = Mensch reißt Tür zum Zuschauerraum auf, rennt zum Ausgang hinaus, Snowball = Mensch mit Schweinemaske hinterher)

Tiere *(aus dem Off, wild jubelnd)*: Wir haben gesiegt!
Snowball ist unser Held!

(SB-Vorhang auf)

Moses: Harhar ... sie haben gesiegt – meinen sie ... die glauben, sie stehen schon mit einem Bein im Zuckerberg-Land ... harhar ... die werden sich alle noch wundern ...
Aber lassen wir die Einfaltspinsel erst einmal in dem Glauben und gönnen ihnen zum Feiern zehn Minuten PAUSE!

(Roter Vorhang zu; Umbau HB.

SB: Ast raus, Hintergrund raus, Strohmatten rein, Szenenvorhang auf)

PAUSE

3. Akt

8. Szene – Vertreibung Snowball + Bau Windmühle

(HB: brauner Hintergrund, Konstruktionszeichnung hängt von oben in die Bühne. Rechts und links am Bühnenrand die noch nicht als solche erkennbaren Killerhunde, Napoleon auf TS, Snowball L Sig, Boxer/Benjamin TS, Wolle/kleines Schaf auf LS, Hühner von unten, so dass sie Tiersilhouetten überragen.

Tierversammlungssilhouetten vorne)

(Roter Vorhang auf, SB bleibt zu!)

Snowball *(erklärt Zeichnung)*: ... oben kommt dann der Aufsatz drauf, an dem die Windmühlenflügel hängen. Und wir haben endlich unseren eigenen Strom. Das heißt: weniger Arbeit und mehr Komfort für uns alle.

(Tiere reagieren positiv.)

Napoleon *(zum Publikum)*: Ich habe die Schnauze endgültig voll von diesem Typen. Drängt sich ständig in den Vordergrund. Lässt sich feiern als der große Macher. Das gefällt mir nicht. Das gefällt mir überhaupt nicht ...

Gackeleia: Snowball hat recht: Was wir dann alles haben können! Wärmenestchen für unsere Küken!

Hennriette: Temperierte Sitzstangen mit Massagefunktion!

Huhnhilfe: Einen Warnpiepser für fallende Eier!

Wolle: Ach was – wir brauchen eine Wollfrisier-Anlage!

Kleines schwarzes Schaf: Ich will eine Schnuller-Aufhebmaschine!

Boxer: Freunde, wollen wir nicht lieber etwas, von dem alle was haben? Eine Heizung für unser Wasser zum Beispiel, damit es im Winter nicht mehr einfriert.

Tiere *(durcheinander)*: Mein Wärmenestchen/Massagestange/Warnpiepser/Frisieranlage/Aufhebmaschine ist aber wichtiger!

Snowball: Beruhigt euch, das ist doch kein Problem: Der Strom, den unsere Windmühle liefert, wird für alle eure Wünsche reichen!

(Allgemeiner Jubel)

Snowball: Lasst uns also abstimmen:
Wer ist dafür, dass wir die Windmühle bauen?

Tiere (*schreien begeistert*): Ich! Ich! Ich!

Napoleon (*donnernd*):
ICH nicht!
Der Bau der Windmühle ist totaler Quatsch: Deine Pläne taugen rein gar nichts, Snowball. Sie werden uns alle ins Unglück stürzen.
(*drohend*) Deshalb kann ich keinem von euch raten, dafür zu stimmen.
Verstanden?!

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

(*Snowball drängt sich in Mitte*)

Snowball: Das ist eine gute Frage. Denn ich habe die Pläne nach allen Regeln der Kunst entwickelt, die Windmühle wird funktionieren und sie wird Strom für alle liefern. Sagt: Wollt ihr das?

(*Tiere antworten zögernder mit „Ja“*)

Napoleon: Nein! Der einzige Grund, warum du die Windmühle vorschlägst, ist, dass du die Macht an dich reißen willst! Weißt du was: Du bist genau wie Mr. Jones! Wahrscheinlich steckst du mit ihm sogar unter einer Decke! Und mit dieser Windmühle wollt ihr uns gemeinsam fertigmachen!
Du, du ... Verräter!!!

Snowball: Ich? Ein Verräter?

Napoleon: Jawohl!

Snowball: Aber Napoleon ... unsere Windmühle ... Eigener Strom heißt Freiheit!

Napoleon (*donnernd*): Diese Freiheit werde ich zu verhindern wissen!
(*plärrt*) Attila, Etzel: Fass!

Hunde: Kläff, knurr!

 **owball:** Hilfe, ich fliehe!

(*Toneffekte. Hunde stürzen sich auf Snowball, der von den Hunden verdeckt zur LS verschwindet. Hunde ab. Alle außer Napoleon verfolgen Szene erschrocken-atemlos*)

Boxer (*schockiert*): Was war denn das?

Benjamin (*ironisch*): Die süßen kleinen Welpen!

Napoleon: So, das wäre erledigt!

Gackeleia: Aber ... Snowball ... unser Held ... ein Verräter?

Hunde (aus dem Off): Knurr!

Napoleon: Ja, genau. Und dieses vorgetäuschte Heldentum ist der Beweis!

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Napoleon: Weil es verdächtig ist, wenn sich jemand so in den Vordergrund drängt, wie Snowball es getan hat. Ab heute drängt sich keiner mehr nach vorne! Verstanden?!

Wolle: Jawoll! Bravo, Napoleon! Du sorgst für Ordnung! Unser großer Beschützer!

(Tiere brabbeln unruhig)

Napoleon: Ruhe, sage ich!!!

Hunde (aus dem Off): Knurr!

Napoleon: Na also! Danken könnt ihr mir später. Erst macht ihr euch an die Arbeit: Unsere Windmühle muss noch vor dem Winter fertig werden!

(Verwundertes Gemurmel)

Boxer: Versteh ich nicht ... Napoleon: Hast du nicht gesagt, dass die Windmühle Quatsch ist?

Napoleon: Snowballs Verräter-Windmühle schon! Aber wir bauen ja jetzt UNSERE Windmühle. Das ist ganz was anderes. Ich habe sie nach allen Regeln der Kunst entwickelt, sie wird funktionieren und Strom für alle liefern. Und jetzt packt gefälligst an, und zwar ein bisschen plötzlich!

(Alle Figuren verlassen HB im Takt von Sklavenmusik. Offener Umbau bei gedimmtem Licht: Tiersilhouetten zur Seite raus. Bogen hinten raus, dafür Hügel rein. Dann baut sich langsam die Windmühle auf. Szenenvorhang schließt sich, Musik läuft weiter während Umbau HB)

9. Szene – Moses-Monolog

(HB: Moses mit rotem Sessel, Rettungsdeckenhintergrund, Blenden zu. SB: Benjamin und Boxer auf Strohmatten, SB-Vorhang noch geschlossen. Szenenvorhang auf)

Moses: Harharhar ... da rackern sie sich also wieder ab. Genau wie früher unter Mr. Jones ... und stecken ihre ganze Energie in das Basteln einer „besseren Welt“ ... harharhar: „Zuckerberg-Land“ ... Diese Einfaltspinsel! Extrem durchlässig im Kopf – und scheuklappig noch dazu. Sie lassen sich schon wieder drangsaliieren, und das nicht zu knapp. Dieselben flachen Massenwesen wie früher! Da hätten wir die belämmerten Schafe – die kapieren nie, ob was gestern war oder im dritten Stock. Dann diese aufgescheuchten Hühner – während sie der Hai frisst, überlegen sie, endlich mal den Clownfisch gründlich aufzumischen. Farm of the Free – Kikeriki! Und natürlich der feine Herr und Meister Napoleon ... die Sau – 200 Kilo toxische Schweinlichkeit! Wie lässt sich das, was gerade passiert ist, so drehen, dass man damit den anderen eins reinwürgen kann ... Wie heißt es so treffend? Ein Leben ohne Schweinebraten ist möglich, aber sinnlos. Falls Freiheit überhaupt etwas bedeutet, dann die Möglichkeit, der Masse zu sagen, was sie nicht hören will. Ach, wir haben da ja noch den alten Esel in depressiver Dauerschleife und seinen Kumpel, das ackernde Honigkuchenpferd – die Gleichheit aller ist wahrlich ein bizarres Hobby für ein paar naive Träumer ... Aber mir kann das alles total egal sein: Wohl dem, der davonfliegen kann! Und ich – ich weiß mir immer zu helfen! Früher oder später komme ich wieder voll auf meine Kosten – das ist nur eine Frage des Abwarten-Könnens, harharhar ...

(Flattert ab, Szenenvorhang zu, Sessel raus, Blenden wieder auf. SB-Vorhang auf)

Benjamin: Was für ein Alptraum ... alle arbeiten sich krumm und buckelig ... alle – außer Napoleon. Und wozu?

Boxer: Aber Benjamin: Du redest schon wie die Hühner. Die haben gestern im Stall auch herumposaunt, dass das eigentlich gegen die Gesetze ist, was Napoleon da tut. Wir sollen uns wehren, haben sie gesagt. Aber die Schafe haben gemeint, dass sie froh sind, dass Napoleon uns vor Mr. Jones beschützt, und dass sie es deshalb in Ordnung finden.



Benjamin: Und was denkst du, Boxer?

Boxer: Na ja, Napoleon hat ja gesagt, dass er nur so lange der Bestimmer sein will, bis die Farm außer Gefahr ist. Und danach wird alles gut – falls wir nur hart genug dafür arbeiten.
Weißt du, Benjamin: Ich für meinen Teil bin jedenfalls fest entschlossen, noch härter zu arbeiten als bisher ...

Benjamin: Du? Du willst noch härter arbeiten, mein Freund? Du schufftest doch eh schon für zehn. Boxer, du bist nicht mehr der Jüngste!

Boxer: Ach was, ich bin noch sehr kräftig. Und bestimmt wird ganz bald alles gut. Meinst du nicht?

Benjamin: Esel haben ein langes Leben. Oder hast du jemals einen toten Esel gesehen?

(Er senkt den Kopf und grast. Man hört Donnerrollen)

Boxer *(nachdenklich)*: Nein.
Ooooh, da zieht aber ein gewaltiges Gewitter auf ...

*(Heftiger Donner & Co., Rettungsfolie raus, SB-Vorhang zu.
SB: Strohmatten raus)*

10. Szene – Gewitter

(HB: Grüner Hügel. Szenenvorhang geht unter Sturmgeheul auf, fast fertige Mühle ist zu sehen. Sound wird lauter, Wummern unter Zuschauerbänken. Mühle beginnt zu wackeln, zerfällt unter dramatischer Musikbegleitung. Stille, dann aufgeregte Rufe und Fußgetrappel)

Gackeleia *(aus dem Off)*: Was ... was ... was ist los? Was ist denn passiert?!

Hennriette *(aus dem Off)*: Denn passiert?

Huhnkilde *(aus dem Off)*: Passiert?

Boxer *(aus dem Off)*: Oh je ... unsere schöne Windmühle ist kaputt.

Benjamin *(aus dem Off)*: Der grässliche Sturm hat sie zum Einsturz gebracht!

(Alle außer Napoleon beklagen den Sturm und den Verlust der Mühle)

Napoleon *(aus dem Off)*: Schnauze alle miteinander! Was soll das? Es ist doch völlig klar, dass es nicht der Sturm war, der die Windmühle zerstört hat. Ihr wisst es doch so gut wie ich:
Es war *(sehr scharf)* Snowball, dieser Verräter!
Doch er wird uns nicht unterkriegen! Wir bleiben hart, die Mühle wird gebaut! Los! Alle an die Arbeit!

(Allgemeines Murren, Fußstrappeln, Szenenvorhang absenken, Auftritt Benjamin von LS, Boxer von TS)

Benjamin *(für sich)*: Alle an die Arbeit ... nur Napoleon nicht ... Snowball ... ein Verräter ... pffff ... schon recht ...
(sanft) Boxer, mein Freund, du wirkst so traurig. Was denkst du?

Boxer *(traurig)*: Ach, Benjamin, ich denke, dass ich das nie von Snowball gedacht hätte! Und ich denke, dass Napoleon recht hat: Wir dürfen uns nicht unterkriegen lassen.
Ich will und werde noch härter arbeiten!

Benjamin *(flehentlich)*: Aber du bist doch schon jetzt am Rande deiner Kräfte.
Du machst dich kaputt!

Boxer: Nein, nein ... irgendwann wird alles gut. Unser Versuch ist noch nicht zu Ende ... Pass auf: Irgendwann wird Old Majors Traum wahr.
Kannst du dich noch an seinen Traum erinnern? Und an sein Lied?

Benjamin *(weich)*: Ja, kann ich. An seinen Traum, an das Lied ...

(Er fängt leise an, „Recht, Einigkeit“ zu summen, Boxer fällt ein. Klavier fällt leise ein, Szenenvorhang zu)

4. AKT

11. Szene – Hühnermord

(HB: Grüner Hügel raus, Bodenrundung rein, Strohballen für Napoleon mittig, Napoleon trägt gleiche Kopfbedeckung wie Mr. Jones, Silhouettenhunde an den Seiten kaum sichtbar parat.)

(Gesetzesprojektion, wird um markierte Buchstaben/Worte ergänzt, Kreidegeräusch)

1. Was auf zwei Beinen geht, ist **kein** Feind.
2. Was vier Beine oder Flügel hat, ist **nicht immer** ein Freund.
3. Kein Tier soll jemals **unkleidsame** Kleider tragen.

Napoleon *(aus dem Off)*: Und? Was hat der Händler gesagt?

Moses *(aus dem Off)*: Geht alles in Ordnung. Ich habe einen guten Preis herausgehandelt.

(Gesetzesprojektion wird ergänzt, Kreidegeräusch)

4. Kein Tier soll jemals **schmutziges** Geld anrühren.

Napoleon *(aus dem Off)*: Das ist gut, das ist sehr gut. Und das Extra für mich?

Moses *(aus dem Off)*: Ist mit drin.
Aber pass auf: Die Hühner werden nicht begeistert sein.

Napoleon *(aus dem Off)*: Mit denen werd ich schon fertig.

(Szenenvorhang auf, Auftritt Napoleon)

Napoleon *(aus dem Off)*: So! Versammlung! Alle herkommen! Wird's bald!

(Napoleon springt auf Rednerpult, Tiere murmeln unwillig aus dem Off)

Napoleon : Grrrrrrrr ... das dauert vielleicht ...

(Auftritt Benjamin, Boxer von TS, Wolle, kleines Schaf von LS – alle brummelnd; alle recht dicht an Strohballen.)

Napoleon *(räuspert sich überdeutlich)*: Tiere! Wir haben uns von dem Verräter Snowball nicht aufhalten lassen. Wir haben die Windmühle erneut gebaut und sind fast fertig – dank meines unermüdlichen Einsatzes ...

(Gackeleia kommt von unten mittig)

Gackeleia (*sehr spitz*): Du und unermüdlich?!

(*Hennriette taucht neben Gackeleia auf*)

Hennriette: Unermüdlich?

(*Huhnhilde taucht auf der anderen Seite neben Gackeleia auf*)

Huhnhilde: Gemüdllich?

Hunde (*aus dem Off*): Knurr.

(*Hühner tauchen etwas ab*)

Napoleon: Also, bald wird die Windmühle Strom liefern. Aber leider können wir den Strom noch nicht nutzen.

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Napoleon: Weil wir weder Kabel noch Geräte dafür haben. Die könnten wir aber kaufen.
Wollt ihr das?

Tiere (*zögernd*): Ja ...

Napoleon: Hervorragend Ich habe dafür auch schon ein gutes Angebot eingeholt. Es kostet nur einen Schober voll Heu, die gesamte Wolle und ... alle Eier. Ein echtes Schnäppchen!

(*Tierreaktion dazwischen*)

Wolle: Jawoll! Bravo, Napoleon!

(*Protestgegacker der Hühner*)

Gackeleia (*kommt wieder hoch*): Alle Eier? Alle?! Dann haben wir überhaupt keine Küken mehr! Du willst uns ausrotten!

Hennriette (*kommt wieder hoch*): Ausrotten!

Huhnhilde (*kommt wieder hoch*): Rotten ... huch, ist mir doch vor Empörung ein Ei entschlüpft ...

(*Ei rollt von LS zu Wolle, der es mit Schwung von der Bühne kickt*)

Napoleon (*ruft*): Ruhe! Ich habe das so entschieden!

Gackeleia (*taucht wieder auf, energisch*): NEIN, wir geben keine Ruhe mehr! Was du tust, geht zu weit, Napoleon. Es reicht! Es reicht! Es REICHT!

Napoleon (*gefährlich ruhig*) Ja, du ... Huhn, du hast vollkommen recht.
(*donnernd*) Es REICHT! Attila, Etzel!

Hunde: Bell, Knurr!

(Hunde stürzen sich von links und rechts mit Getöse auf Gackeleia, die final aufkreischt, blutige Federn fliegen. Hunde zu den Seiten raus, alle Tiere außer Napoleon ziehen sich an Bühnenrand zurück. Totenstille. Dann wird Gesetzesprojektion ergänzt, Kreidegeräusch)

6. Kein Tier soll jemals ein anderes *ohne Grund* töten.

Napoleon (*ruhig*): So viel dazu. Naaaa? Reicht es vielleicht noch jemandem?!

Hunde (*aus dem Off*): Knurr!

Napoleon: Na also! Die Versammlung ... ist geschlossen! An die Arbeit, hopp!

(Tiere beginnen abzugehen, Szenenvorhang zu)

Napoleon (*aus dem Off*): Alles Heu in Ballen pressen, alle Schafe scheren, alle Eier verpacken!

(Umbau HB, Strohballen raus)

12. Szene – Boxer mit Stein

(HB: schwarze schiefe Ebene mit Steinbrocken und Zugschnur rein, Blenden etwas zu. Boxer ist schon zu hören: abwechselnd keucht/hustet er bzw. summt Old Majors Lied, Szenenvorhang auf 29. 

Boxer lichtseitig auf Hügel arbeitet sich einsam an riesigem Steinbrocken ab, den er mit dem Kopf schiebt, aber kaum vorwärts bekommt. Benjamin nähert sich von TS)

Benjamin: Boxer, mein Freund, es ist doch schon fast Nacht. Wieso arbeitest du immer noch?

Boxer (schaut auf): Ach, Benjamin. Weißt du, ich kann eh nicht schlafen – jetzt, wo au Gackeleia tot ist. Dass so was auf der Farm der Tiere passiert ... was haben wir bei unserem Versuch nur falsch gemacht?

Benjamin: Du bist nicht schuld, dass Gackeleia tot ist.

Boxer: Aber ich fühle mich schuldig. Deshalb denke ich: Wenn ich noch härter arbeite, dann wird vielleicht doch noch alles gut.

(Song: Blues-Duett / I – I – IV – I – V – IV – I)

Benjamin (singt): Alles wird gut ...

Boxer (spricht): Jaaaaa, Benjamin, ganz bald!

Benjamin (singt): Das denkst auch nur du!

Boxer (spricht): Na ja, ich muss eben einfach weiterarbeiten ...

Benjamin (singt): Ich kann's nicht mehr hör'n!

Boxer (spricht): Aber ... du bist doch mein Freund?!

Benjamin (singt): Gib doch mal Ruh'!

Boxer (spricht): Die bekommen wir, wenn alles gut ist ...

Benjamin (singt): Das ist alles Mumpitz! Dein Traum wird nie wahr, das ist doch ganz klar, wir geh'n nur kaputt!

Boxer (spricht): Aber ... das Zuckerberg-Land ...

Benjamin (singt Blues-Abgesang): Das ist alles Mumpitz!
(5x) Du gehst nur ... kaputt!

Benjamin (*spricht*): Boxer, alter Freund ... komm lieber schlafen. Wenn du so weiterschufftest, brichst du bald zusammen. Dann wird wirklich gar nichts mehr gut.

Boxer: Ich breche schon nicht zusammen. (*hustet*) Geh du schon mal vor, ich komme gleich nach.

(Benjamin wendet sich Richtung TS zum Gehen, wendet nochmal den Kopf)

Benjamin: Boxer? Ehrlich?

Boxer: Wie sagst du immer? Esel haben ein langes Leben? Pferde auch ...

Benjamin: Wenn du meinst ...

(Benjamin geht zur TS ab. Boxer schufftet weiter, hustet sich die Seele aus dem Leib. Szenenvorhang zu, schiefe Ebene mit Stein raus)

13. Szene – Abdecker

(HB: Boxer-Kadaverfigur unter Decke liegt etwas LSig, Benjamin und Wolle stehen daneben, Szenenvorhang auf)

Wolle *(starrt zu Boxer)*: Oh-oh-oh, du siehst aber gar nicht gut aus, Boxer. Bist einfach so zusammengeklappt.

Benjamin: Er hat Blut gehustet!

Boxer *(hebt schwach etwas den Kopf)*: Ach, das wird schon wieder. Ich muss mich nur ein bisschen ausruhen.

Benjamin *(tröstend)*: Wir werden dich gesund pflegen, mein Freund.

(Napoleon trampelt von TS rein und zu Boxer hin)

Napoleon: Hmhmhm. Wenn ich dich so anschau: Du gehörst ins Krankenhaus. Ich habe mich in meiner Weitsicht auch schon um einen Transport gekümmert. Der wird gleich da sein. Wolle und Benjamin, macht euch gefälligst wieder an die Arbeit. Ihr könnt rein gar nichts für Boxer tun.

(Wolle geht ganz ab, Benjamin nur zögernd ein paar Schritte weg)

Napoleon *(zum Publikum)*: Ist ja nicht mehr viel dran an ihm. Hoffentlich bringt er überhaupt noch was ein ...

(Tierrettung-e.V.-Mobil kommt von TS rückwärts reingefahren, Motor läuft weiter; Toneffekt, Benjamin kommt wieder ein bisschen näher)

Benjamin: Napoleon, die werden doch Boxer dort gut versorgen, oder?

Napoleon: Gut versorgen?! Harhar ... aber sicher ...

(Napoleon zur TS ab)

Benjamin *(geht nah zu Boxer)*: Hörst du, Boxer, mein Freund? Es wird alles gut!

(Greifarm kommt von oben, Toneffekt, Benjamin springt zurück, Napoleon nickt und geht dann TS-seitig ab; Greifarm packt Boxer, hebt ihn hoch und lässt ihn ins Fahrzeug fallen. Es rumpelt, Schild mit der Aufschrift „Tierrettung“ klappt nach unten, dort steht jetzt „Abdecker“. Benjamin liest)

Benjamin (*schreit markerschütternd*): Stopp! Stopp!
Kommt alle schnell her! Sie bringen Boxer weg!

(*Fahrzeug lässt den Motor, Toneffekt*)

Hennriette (*kommt von LS-seitig*): ... ins Krankenhaus?

Huhnkilde (*kommt von LS-seitiger Bühnenseite unterhalb von Hennriette herein*):
Auf Wiedersehen!

Wolle (*kommt schnell von LS*): Alles Guuuute! Tschüüüüß!!

(*Fahrzeug fährt los*)

Benjamin (*schreit weiter und wankt zur LS-seitigen Bühnenseite*): Nein! Ihr Narren!
Lest doch, was auf dem Laster steht!

Alle anderen: A..... A.....

(*Szenen-Vorhang zu. SB: roter Sessel + goldener Vorhang rein, Umbaumusik*)

5. Akt

14. Szene – Whiskey und Napoleonrede

(HB: Stallgitter am Zug unten, brauner Hintergrund, Benjamin auf Bühne. Szenenvorhang hoch, Auftritt kleines schwarzes Schaf von LS, fährt einen Moment nachdenklich hin und her)

Kleines schwarzes Schaf: Duuu, Benjamin?

Benjamin *(gleichgültig):* Hmmm ...

Kleines schwarzes Schaf: Warum sagen Hennriette und Huhnilde, dass die Farm der Tiere ohne Gackeleia und Boxer nie mehr so sein wird, wie sie war?

Benjamin *(mürrisch):* Weil sie es nicht besser verstehen. Sie verstehen nicht, dass alle sich darum kümmern müssen, dass es allen besser geht. Aber alle kümmern sich doch nur um sich selbst.

Kleines schwarzes Schaf *(überlegt ungewöhnlich lange):* Was meinst du damit, Benjamin?

Benjamin: Sie haben nicht verstanden, dass die Farm nie so sein wird, wie sie sein könnte. Weil sie nicht sind, wie sie sein könnten.
(speit die Worte aus): Ach, es ist verdammt ätzend, dass Esel ein so langes Leben haben. Oh wäre ich doch mit Boxer gestorben! Unser Versuch ist ... gestorben ...

(Benjamin trottet zur LS ab. Kleines schwarzes Schaf bleibt verdattert zurück)

(Auftritt Napoleon von TS, sitzt/liegt auf einer Kiste mit Aufschrift „Whiskey“ und wird darauf bis kurz vor der Mitte hereingezogen, Musik)

Kleines schwarzes Schaf: Was ist da drin, Napoleon?

Napoleon: Medizin für Schweine. Wer weiß: Vielleicht hatte Boxer ja etwas Ansteckendes. Ich als Denker und Lenker auf dem Hof muss schließlich gesund bleiben.

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Napoleon *(sehr brutal):* Darum!!!

(Gesetzesprojektion: 5. Gesetz „Kein Tier soll jemals Alkohol trinken“ wird durchgestrichen, Kreidegeräusch)

(Napoleon wird mit Kiste Richtung LS rausgezogen, Szenenvorhang geht währenddessen runter. Schaf raus. Umbau: Stallgitter hoch, schwarzer Augen-Molton an Hintergrund, Blenden komplett zu, Schweinekopf von unten)

(Hühner währenddessen im Off)

Hennriette *(seufzend aus dem Off)*: Ach Huhnilde ... Gackeleia fehlt mir. Unsere Küken fehlen mir. Kein einziges Ei dürfen wir behalten. Ich habe geglaubt, wir bekommen ein friedliches und freies Leben mit einem angenehm geregelten Alltag ... und jetzt ist alles schlimmer als unter Mr. Jones!

Huhnilde *(aus dem Off)*: Viel schlimmer! Ach, Hennriette ... was ist nur aus unserem Versuch geworden? Wären wir doch Suppenhühner, dann könnten wir uns wenigstens in die Brühe stürzen ...

Hennriette *(aus dem Off)*: Psst, Napoleon will eine Rede halten ...

(Unheilvolle Umbaumusik, akustischer Mist für Napoleon-Rede)

(HB: Szenenvorhang auff)

(Gesetzesprojektion: Gesetz 7, sehr lautes Kreidegeräusch)
7. Alle Tiere sind gleich!

Napoleon: Tiere! Ich habe einst diese Farm übernommen, um sie zu einem Ort voll Glück, Wohlstand und Frieden zu machen. Wie ihr alle wisst, ist mir das gelungen!
Manche behaupten, ich hätte Mr. Jones damals nur vertrieben, um mit euch den Versuch zu machen, ohne Herrn auszukommen. So ein Quatsch! Es ist doch sonnenklar, dass es immer einen Anführer geben muss ... nur eben einen so guten wie mich.

(Gesetzesprojektion: Nur Ergänzung von Gesetz 7, sehr lautes Kreidegeräusch)
7. Alle Tiere sind gleich! Nur manche sind gleicher!)

Napoleon: Ein guter Führer wie ich wird sich nie von den flutterhaften und manipulierten Befindlichkeiten der Masse abhängig machen. Ich habe die destruktiven Freiheitskräfte auf dieser Farm erfolgreich gebändigt, ich habe den aufgeblasenen Werteschäum einiger weniger hinweggefegt. Selbstbewusstsein führt nur zu Egoismus – wie ihr ja selbst gesehen habt. Und ich bin willens, mit fester Klaue und starkem Besen diesen Saustall ... also, alle Ställe ... radikal auszumisten. Dabei lassen sich unschöne Aktionen nicht vermeiden, wohl temperierte Grausamkeiten sind auch weiterhin notwendig. Doch das alles geschieht ausschließlich zu eurem Wohl! Ich, Napoleon, bin eure fordernde und fördernde Elite, die aus euch eine Gemeinschaft in

bodenständiger Bescheidenheit formt. Ich werde euch ein Leben in Sicherheit und Ordnung geben.
Und ich frage euch: Tiere, wollt ihr das? Wollt ihr die TOTALE FARM?

*(Toneffekt, Musik — ~~Kälber-Marsch/Eisler ...~~
~~Szenenvorhang zu~~, schwarzer Augen-Molton Hintergrund raus)*

(SB-Vorhang auf, Moses flattert auf roten Sessel)

Moses: Tja, so ist das nun mal: Früher oder später kommt immer einer, der gleicher ist – und das Gerede von der besseren Welt geschickt zu nutzen weiß. Das Zuckerbergland, wo die Wünsche der Gemeinschaft über alles gehen: so schön wie spannend soll es dort sein. Alles ist voller Unterhaltung und Wohlfühlen, Freundschaft und Anerkennung. Aber leider dient der Zuckerberg dann doch nur seinem eigenen Vorteil und seinem Profit.
Aber Moment mal: Genau genommen sind alle Schweine und alle Zuckerberge ja einfach zu erkennen, nicht wahr? Und ihr meint, wenn man sie erkennt, könnte man sie doch frühzeitig stoppen. Harhar ...
Na gut, dann machen wir noch einen Versuch ...

(Gesetzesprojektion erlischt, SB-Vorhang zu, Rückspulgeräusch)

15. Szene – Machtergreifung Hühner

*(HB: gelber Hintergrund, Strohballen für Napoleon, Napoleon trägt gleiche Kopfbedeckung wie Mr. Jones, Silhouettenhunde an den Seiten kaum sichtbar parat, alle Tiere stehen an der selben Stelle wie in Szene 11)
(Musik/Toneffekte wie in Szene 11, Szenenvorhang auf)
(Während Umbau Gesetzesprojektion , erlischt mit Vorhang)*

1. Was auf zwei Beinen geht, ist **kein** Feind.
2. Was vier Beine oder Flügel hat, ist **nicht immer** ein Freund.
3. Kein Tier soll jemals **unbequeme** Kleider tragen.
4. Kein Tier soll jemals **schmutziges** Geld anrühren.
5. Kein Tier soll jemals Alkohol trinken.
6. Kein Tier soll jemals ein anderes **töten**.
7. Alle Tiere sind gleich.

Gackeleia (*energisch*): NEIN, wir geben keine Ruhe mehr!
Was du tust, geht zu weit,
Napoleon. Es reicht! Es reicht! Es REICHT!

Hühnertrio (*singt 2x*):
Wir lassen uns das nicht gefallen,
allen Tieren geht es mies,
mieser als mit Mr. Jones.
Und der war schon so fies!
Jetzt ist Schluss!
Wir haben 'nen Beschluss!

Gackeleia: Attila, Etzel!

Hennriette: Verjagt ...

Huhnhilfe: ... den Tyrannen!

(Hunde stürzen sich auf Napoleon, der schrill aufquiekt und von den Hunden und ihrem großflächigen schwarzen Stoff überdeckt zur TS verschwindet)

(Alle Tiere jubeln)

(Gesetzesprojektion: Ergänzungen in Gesetz 1 bis 4 verschwinden, Kreidegeräusch, Gesetz 6 verändert sich)

6. Kein Tier soll jemals ein anderes töten **vergackeleiern**.

Gackeleia: Wohl denen, die was von Hundeerziehung verstehen ...
So, das wäre geschafft!

Hennriette: Nicht ganz gewaltfrei ...

Huhnhilfe: ... aber geschafft! ... Das ist der Weisheit letzter Schluss: / Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben / Der täglich sie erobern muss. / Der Rest ist Schweigen.

Kleines schwarzes Schaf: Schweigen? Warum?

Gackeleia: Weil wir Hühner jetzt für Ordnung sorgen!

Hennriette: Hühner für Ordnung!

Huhnhilfe: Ordnung!!!

(Szenenvorhang zu, Gesetzesprojektion während Umbau)

16. Szene – Krieg

*(HB: Strohballen für Moses mittig, 3 Wahlplakate im Hintergrund;
Wolle und kleines schwarzes Schaf LS-seitig auf Bühne.
Gesetzesprojektion: 7. Gesetz ist ergänzt)*

7. Alle Tiere sind gleich! Nur Hühner sind besser!

(Szenenvorhang auf)

Wolle: Hat man so etwas schon gehört: Schafe, die von Hühnern regiert werden? Jetzt wollen die uns auch noch unsere Weide wegnehmen.

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Wolle: Damit ihre blöden Küken noch mehr Auslauf haben.
Komme, was wolle: Wir müssen uns wehren!

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Wolle: Weil es reicht! Am liebsten würde ich dieses Hühnervolk mit einem Schlag vernichten!

(Moses kommt von TS geflogen und setzt sich auf Strohballen ab, wendet sich zu den Schafen)

Moses: Hallohallohallo! Ihr wollt euch gegen diese ungerechte Hühnerherrschaft zur Wehr setzen?

Wolle: Was geht dich das an, Moses?

Moses: Na na na, nicht so unfreundlich, mein Lieber. Du wirst mir noch dankbar sein, denn in puncto Vernichtung hätte ich da was für euch. Hört zu ...

*(Schafe kommen näher zu Moses, Moses beugt sich noch weiter zu ihnen hin, sie tuscheln, während Schafe zur LS abgehen, lacht Moses dreckig)
Auftritt Boxer und Benjamin von TS Richtung Mitte, bemerken Moses zunächst nicht)*

Boxer: Benjamin, alles, was recht ist: Die Hühner verlangen, dass alle nachts auf einer Stange sitzen. Aber ich kann das nicht. Ich falle immer wieder runter.

Benjamin: Und mir haben sie gesagt, dass ich ab jetzt zum Brütdienst eingeteilt bin. Esel haben ja ein langes Leben, aber ...

Moses: Psssst ...

Benjamin: Hau ab, hau bloß ab, Moses!

Moses: Dieses Mal schickst du mich besser nicht weg, du alter Esel. Ich kann euch sagen, was ihr gegen diese Tyranninnenherrschaft tun könnt. Oder willst du wirklich als Brutapparat enden?

Benjamin: Immer noch besser, als mit dir gemeinsame Sache zu machen!
Boxer, mein Freund: Lass uns weitergehen!

Boxer: Aber Benjamin, vielleicht kann Moses uns wirklich helfen. Ich meine, wir können ihn doch wenigstens anhören ...

Benjamin: Wie du meinst ... ich verschwinde!

(Benjamin zur TS ab)

Moses: Lass den klapprigen Miesepeter ruhig ziehen, Boxer, der ist eh nur eine Belastung für dich starken Kerl. Was ich dir jetzt erzähle, muss aber strikt unter uns bleiben ...

(Boxer geht nah zu Moses, sie tuscheln, dann Boxer geht zur TS ab, Moses lacht wieder.)

(Auftritt Hühner lichtseitig von unten, miteinander im Gespräch)

Gackeleia: Ich weiß ja nicht, aber ich habe das Gefühl, die anderen Tiere hecken etwas aus.

Hennriette: Aus welcher ...?

Huhnkilde: ... Hecke?

Moses: Meine Damen, verzeiht die Störung.

(Hühner drehen sich zu Moses)

Gackeleia: Was willst du?

Hennriette: Willst?

Huhnkilde: Du?

Moses: Ich möchte euch warnen: Die Damen müssen sich auf einen Aufstand gefasst machen, und ihr solltet euch auf jeden Fall mit – na, sagen wir mal – ausreichend wirkungsvollen Gegenargumenten bewaffnen.

Gackeleia: Was meinst du damit, Moses?

Moses: Das will ich euch sagen. Aber leise ...

(Hühner strecken sich zu Moses hin und tuscheln, Licht geht aus, alle ab)

Wolle & alle außer den Hühnern (2x aus dem Off):

Tod den Tyranninnen! Tod dem Versuch!

Alle drei Hühner (2x aus dem Off):

Tod den Aufrührern! Tod dem Versuch!

Wolle & alle außer den Hühnern (alternierend 1x aus dem Off):

Tod den Tyranninnen! Tod dem Versuch!

Alle drei Hühner (alternierend 1x aus dem Off):

Tod den Aufrührern! Tod dem Versuch!

(Tiersilhouetten rücken aufeinander zu, sobald sie sich treffen, tauchen sie ab, die Tiere verstummen, die Kanone erscheint. Heftige Explosionen, Stroboskop, Szenenvorhang zu, Stimmengewirr aus dem Off. Kurze Stille)

(Gesetzesprojektion: Gesetz 1–6 verschwinden, 7. Gesetz verändert sich)

*7. Alle Tiere sind gleich! Nur Hühner sind besser **tot!***

(SB-Vorhang auf, Moses landet auf rotem Sessel)

Moses: Tjajaja, wieder nix – ich bin ein Geist, der stets verneint, denn alles, was entsteht, ist wert, dass es zugrunde geht ... na, ihr wisst schon ... Aber ich habe heute meinen guten Tag: Einen Versuch gebe ich euch noch!

(SB-Vorhang zu, Rückspulgeräusch, roter Sessel raus, Ast und Hintergrund rein)

17. Szene – Snowballs Rückkehr

(HB: gelber Hintergrund, Strohballen für Napoleon mittig, Napoleon trägt gleiche Kopfbedeckung wie Mr. Jones, Silhouettenhunde an den Seiten kaum sichtbar parat, Tiere an derselben Stelle wie in Szene 11. Toneffekte wie in Szene 11, Szenenvorhang auf)

Gackeleia (*energisch*): Napoleon. Es reicht! Es reicht! ES REICHT!
Snowball – JETZT!

(Snowball erscheint mit Maschinengewehrgürtel von LS und adressiert deutlich Napoleon; der weicht zurück)

Snowball: Ja, ich bin wieder da! Und ich sage euch: Nicht ich bin der Verräter, sondern der da! Er hat euch die ganze Zeit nach Strich und Faden belogen und betrogen. Wir klagen ihn an, wir stellen ihn vor Gericht!

Kleines schwarzes Schaf: Warum?

Snowball: Weil wir an das Recht glauben. Und an die Freiheit. Und die Einigkeit.
(Alle Tiere jubeln)

Wolle: Jawoll! Bravo, Snowball!

Snowball: Napoleon: Gibst du auf?

Napoleon: Attila, Etzel!

(Gesetzesprojektion: Die Ergänzungen verschwinden)

Snowball: Vergiss deine Hunde. Die schlagen sich gerade den Wanst voll, denn die sind genau wie du: Für die kommt auch erst das Fressen und dann die Moral. Hau ab, Napoleon!

Napoleon (*grummelnd*): Das werdet ihr noch bereuen!

(Kreidegeräusch, das 7. Gesetz wird ergänzt)

7. Alle Tiere sind gleich! Und die Gerechtigkeit siegt!

(Ein geknickter Napoleon schleicht von der Bühne Richtung TS. Alle Tiere jubeln)

Wolle: Jawoll! Bravo, Snowball!

Snowball: Jetzt wird unser Versuch endlich glücklich enden ...

(Alle Tiere jubeln. Szenenvorhang zu)

18. Szene – Konsumwahn

(HB: Stallgitter am Zug unten. Moses auf Ast auf SB bereit. Snowball auf der Bühne. Szenenvorhang auf, auf 22.

Nach einem Moment SB-Vorhang auf)

Moses: Sei begrüßt, Snowball.

Snowball: Was willst du hier?

Moses: Nur mal nach dem Rechten sehen, jetzt, wo ihr diesen schrecklichen Napoleon vertrieben habt ... aber ... du wirkst niedergeschlagen. Was ist los?

Snowball: Ach Moses, unsere Windmühle ist endlich fertig, und wir haben Strom!

Moses: Das ist doch gut?!

Snowball: Ja, nur stell dir vor: Jetzt wollen die Tiere ständig neue Geräte kaufen. Aber der Preis, den wir dafür zahlen müssten, ist viel zu hoch.

Moses: Wenn sie bereit sind, den Preis dafür zu zahlen: Warum nicht?

Snowball: Weil ihr Leben dadurch nicht wirklich anders und schon gar nicht besser wird.

Moses: Wollen wir wetten, dass sie dir das nicht glauben werden?

Snowball: Wenn sie den Preis hören, schon.

Moses: Harharhar ...glaubst du ... top, die Wette gilt!

(SB-Vorhang zu, Ast und Hintergrund raus, roter Sessel mit goldenem Vorhang rein)

Snowball: Werte Damen, hättet ihr einen Augenblick Zeit für mich?

(Selfie-Stick erscheint von LS unten unter Foto-Klick-Geräusch, dann Auftritt Hühner)

Gackeleia: Was gibt's, Snowball? Ist unsere Bestellung schon da?

Hennriette: Stellung da?

Huhnkilde: Da-da?

Snowball: Nun ja, ich habe dazu noch eine kleine Rückfrage: Was da auf eurer Liste steht, klingt alles ... ähm, ja – sehr ansprechend.

Gackeleia: Was heißt hier: ansprechend?! Lebensnotwendig!

Hennriette: Wendig!

Huhnkilde: Leben!

- Snowball:** Ach so? Ihr braucht aufklebbare Designer-Glitzerkrallen?
- Gackeleia:** Jawohl: Das letzte GikGok-Video von Henna Gageschian hat uns überzeugt. Diese Krallen sind ein absolutes Muss in dieser Saison.
- Snowball:** Und eine Feder-Trockenhaube?
- Hennriette:** Jawohl! Für ein fluffiges Daunengefühl.
- Snowball:** Und ein Hennomix?
- Huhnhilde:** Klar, schließlich hat der eine Gelinggarantie für Drei-Minuten-Eier!
- Gackeleia:** Alle aus unserer Hühner-Community haben diese nützlichen Dinge bereits – alle außer uns!
- Hennriette:** Außer uns!
- Huhnhilde:** Gruns!
- Snowball:** Aber verehrte Damen: Um das alles zu bezahlen, müssten wir alle eure Eier verkaufen. Versteht ihr? Wirklich ALLE!
- Gackeleia:** Ja, na und? Wir brauchen die Glitzerkrallen nun mal.
- Hennriette:** Und die Federhaube.
- Huhnhilde:** Und den Hennomix.
- Snowball (kopfschüttelnd):** Also gut, ganz wie ihr meint ...
- (Hühner nach LS ab, Auftritt Wolle und kleines Schaf von TS, kleines Schaf hält etwas Abstand)*
- Snowball:** Hallo Wolle, gut, dass du kommst: Ich wollte mit dir über deine Bestellliste sprechen.
- Wolle:** Wir brauchen nicht sprechen, weil wir Schafe all das BRAUCHEN.
- Snowball:** Ihr braucht eine Gras-Vorkau-Maschine? Und eine Standseilbahn vom Stall zur Weide? Und einen elektrischen Fellentzwirbler?
- Wolle:** Jawoll! Alles unverzichtbar! Willst du mal die schönen Bilder davon sehen?
- (Zeitschrift „Schöner Mähenschein“ erscheint, Snowball guckt)*
- Snowball:** Nein, danke. Doch der Erlös aus eurer Wolle reicht dafür niemals. Wie sollen wir das bezahlen?
- Wolle:** Na ja, ich hätte da ja schon noch was anzubieten ...
- (Wolle dreht sich in Richtung kleines Schaf)*

Snowball: Das ... das ist nicht dein Ernst?!

Wolle: Warum denn nicht? Lämmer gibt es jedes Jahr neue ...

Snowball (*kopfschüttelnd*): Ich glaub es nicht ...

(*Szenenvorhang zu, parallel Stallgitter hoch*)

Moses (*aus dem Off*): Naaaaa? Und?

Snowball (*aus dem Off*): Du hast die Wette gewonnen ...

(*Gesetzesprojektion, leises Kreidegeräusch, das 7. Gesetz wird verändert*)

7. Alle Tiere sind gleich! Und *die Gerechtigkeit der Konsum* siegt!

(*SB-Vorhang auf, Moses flattert auf roten Sessel*)

Moses (*sarkastisch*): Tjajaja ... im Großmarkt für den alltäglichen Glücksbedarf geht eben nie das Licht aus ... Also wieder so ein Versuch ohne gutes Ende.

Oh, seid ihr jetzt frustriert, weil kein Versuch so richtig funktioniert? Ihr Armen – so kann ich euch unmöglich entlassen. Warum auch?

Noch ist nichts zu Ende gedacht, weil ja noch nichts zu Ende ist. Und doch kann es schnell zu Ende sein.

Lysander, mein Freund: Bist du so weit?

Einhorn (*aus dem Off*): Ja-ha!

(*SB-Vorhang zu, süßliche Musik setzt ein*)

19. Szene – Einhorn

(HB: Bühnenboden + -rundung raus, Folien hinten rein, alle Tiere stehen auf Laufbrett, Einhorn setzt sich bereit)

(Gesetzesprojektion: zerfallende Buchstaben, Szenenvorhang auf auf max)

Einhorn: Ach, ihr Lieben, was macht ihr denn da? Das Leben ist doch viel zu herrlich, um sich zu streiten! Schaut, ich bringe euch den Regenbogen der Harmonie. Strebet ihm nach, und an seinem Ende werdet ihr ihn finden: den Ort, an dem alles besser und schöner ist.

Alle Tiere *(freudig erstaunt)*: Oh! Ah! Wunderbar!

(Tiere schweben langsam eins nach dem anderen hoch und „floaten“ ein bisschen, Einhorn kuschelt mit ihnen)

Einhorn: An diesem Ort verwandeln sich böse Gedanken in schöne, traurige in fröhliche. Ihr werdet euch dort alle für immer lieb haben, Freiheit, Frieden, Luxus in Hülle und Fülle warten dort auf euch – wenn ihr nur fest genug an euren Traum glaubt!
Wollt ihr das, ihr Lieben?

Alle Tiere *(jubelnd)*: Ja, ja, jaaaaaaa ...

(Tiere schweben davon, Musik verstummt, Moses kommt angefliegen und setzt sich auf die ausgestreckte Hand des Einhorns)

Moses: Harharhar So viel zum guten Ende! Und nun: Gute Nacht! Träumt ruhig weiter ...

(Roter Vorhang zu)

ENDE